





IN den Tagen der Arbeit des XXIII. Parteitages der KPdSU erfährt das Land über die Entstehung noch eines Giganten der Chemie...

ten Tradition geworden. Der erste und zweite Ofen erreichten ihre Projektkapazität einen Monat vor dem Termin...

beiter unter der Leitung des stellvertretenden Chefingenieurs G. Woronin verwirklicht.

le befinden sich auf den verantwortlichsten Produktionsabschnitten.

Jung, aber tüchtig

voller Auslastung zu arbeiten: Im ersten dieses Jahres hat die Projektkapazität um 6 Prozent überfüllt.

Kim. Nach der Mittelschule kamen die Apparaturerwärtler Wladimir Moskowschew, Wladimir Schilchenko, der Schlosser Anatoli Korobow in die Halle arbeiten.

Am zweiten Ofen arbeitet der Kommunist Babik Sabjew. In der Parteiorganisation der Halle teilt man mir mit, daß er zum Mitglied des Parteikomitees gewählt wurde.

Die Bauarbeiten werden erweitert. Neben den sich im Betrieb befindenden werden sich die Gebäude der neuen Hallen erheben.



Unweit des Kalinin-Sowchos, Rayon Thälmann, Gebiet Karaganda, erhebt sich ein Damm. Das Wasser, das er aufhält, wird in diesem Jahr die Sowchosfelder bewässern und durch einen speziellen Kanal der Geflüßfabrik von Pokornje zugeführt.

So und nicht anders...

Der Schnee knirscht unter den Füßen „trrach-trrach, trrach-trrach“, hindert aber den Lauf der Gedanken nicht.

schaffen. Der von ihm ins Leben gerufene und von ihm geleitete Lehrgang war stets stark besetzt, auch der Sowchosdirektor Sergej Nosenko holte sich bei ihm ökonomisches Wissen.



Lydia Singer ist Bestmelkerin in der vierten Abteilung des Sowchos „Fjodorowski“, Gebiet Kusnani. Ihre hohen Arbeitsleistungen widmet sie dem bevorstehenden Parteitag.

Gewiß hat es Johann Fast als Chefökonom dieser großen Wirtschaft nicht leicht. Erstens, weil es eine Spitzenwirtschaft ist.

Ja, ja, die Erfahrungen, die er unter anderem in der letzten Planjahrfrist gesammelt haben. Sie werden im neuen Planjahr fünf bei der Verwirklichung der großen Aufgaben in der weiteren Hebung der landwirtschaftlichen Produktion eine große Bedeutung haben.

Nikolai Philippowitsch Alimpjew ist kein Mechaniker, und das kränkt den Mann gewissermaßen. Er würde die schwere und überaus zeit- und kraftraubende Arbeit der Gemüsebauern schon längst mechanisiert haben.

„Die Maschine, die Kunz gebut hat“, erzählt der Chefökonom des Sowchos Nikolai Korostylew, ist zwar recht einfach, aber sie ist lastend hundert Frauen von Kohl- und Tomatenpflanzen Jetzt wundern wir uns, warum unsere Ingenieure und Mechaniker trödeln nicht auf dem Gebiet kamen, diese Maschine zu konstruieren.“

Der Rekord gehört allen

Bis zum Jahre 1975 soll unsere Republik fast zwei Millionen Tonnen Fleisch im Lebendgewicht produzieren.

Die Zootechniker haben schon längst ihr System der Organisation der Fleischproduktion vorgeschlagen.

„Jetzt arbeitet die Brigade nach dem Prinzip einer Förderstraße“, sagt Heinrich Ramchen.

Und gerade hier kommen die Resultate seiner Arbeit als Chefökonom am meisten zum Vorschein.

Der Weg ist zu Ende. Die Hand greift gewohnt nach der Türklinke. Einzig leichte Erholungsstunden warten auf ihn in der kleinen, warmen und einträchtigen Familie.

E. SAMUEL, Gebiet Pawlodar

Unlängst berichtete man mir über einen Rekord, ihn stellte die Brigade von Heinrich Ramchen aus dem Rayon Kaskelan.

Die Zootechniker haben schon längst ihr System der Organisation der Fleischproduktion vorgeschlagen.

„Und was sehen jetzt die Ökonomen, die Buldtschew und Ramchen als Chefökonom dieser großen Wirtschaft nicht leicht.

Bescheidenheit ziert den Menschen

Menschen einen ganzen Tag lang „buckeln“ mühen, nicht wahr? „Aber unser Nikolai Philippowitsch bringt immer was Neues aus Tappel“, erzählt Johannes.

„Hier muß ich erklären, daß Kunz zwar schon mal eine Jätmaschine konstruiert hatte. Aber mit dieser Maschine (sie war aus einem ausgedienten Kultivator hergestellt) konnte die Unkraut zwischen den Pflanzenreihen vertilgt werden.“

„Die Maschine, die Kunz gebut hat“, erzählt der Chefökonom des Sowchos Nikolai Korostylew, ist zwar recht einfach, aber sie ist lastend hundert Frauen von Kohl- und Tomatenpflanzen Jetzt wundern wir uns, warum unsere Ingenieure und Mechaniker trödeln nicht auf dem Gebiet kamen, diese Maschine zu konstruieren.“

„Die Maschine, die Kunz gebut hat“, erzählt der Chefökonom des Sowchos Nikolai Korostylew, ist zwar recht einfach, aber sie ist lastend hundert Frauen von Kohl- und Tomatenpflanzen Jetzt wundern wir uns, warum unsere Ingenieure und Mechaniker trödeln nicht auf dem Gebiet kamen, diese Maschine zu konstruieren.“

Dank der ökonomischen Reform

„Wie Sie sehen, aber ich wollte eben sagen, daß nicht jede Neuerung sofort richtig, alles hat seine Zeit.“

„Es gibt Menschen, mit denen du sofort Kontakt, gute Fühlung herstellst und in wenigen Augenblicken alles erfährst, was du von ihnen wissen wolltest.“

Die Effektivität der ökonomischen Reform hat in der kollektiven Veranlagung zu sind von Natur ein „offenes Buch“, nimm es und lies. Andere wieder verfolgen dabei besondere Ziele.

„Die Mechanisierung in der Viehzucht brachte ihre Früchte. Die Produktivität des Viehs hat sich in den letzten fünf Jahren (über der Mechanisierung und Einführung des Siebenströmbleis) rapid gehoben.“

„Die Mechanisierung in der Viehzucht brachte ihre Früchte. Die Produktivität des Viehs hat sich in den letzten fünf Jahren (über der Mechanisierung und Einführung des Siebenströmbleis) rapid gehoben.“

„Die Mechanisierung in der Viehzucht brachte ihre Früchte. Die Produktivität des Viehs hat sich in den letzten fünf Jahren (über der Mechanisierung und Einführung des Siebenströmbleis) rapid gehoben.“

